

Tor Nord und der Betonvorhang im Kap Europa ausgezeichnet

Messe Frankfurt gewinnt zwei Auszeichnungen bei den Iconic Awards 2014 des Rats für Formgebung.



■ (Messe Frankfurt) – Das im Jahr 2013 neugestaltete Tor Nord der Messe Frankfurt und der Betonvorhang des im Mai dieses Jahres eröffneten Kongresszentrums Kap Europa wurden bei den diesjährigen Iconic Awards des Rats für Formgebung jeweils mit Auszeichnung belohnt. Das Tor Nord ist „Winner“ in der Kategorie Architecture (Corporate) und der Betonvorhang im Kap Europa in der Kategorie Product (Energy Solutions).



Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt ist mit rund 545 Millionen Euro Umsatz und rund 2.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Messeunternehmen. Die Unternehmensgruppe besitzt ein globales Netz aus 28 Tochtergesellschaften und rund 50 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in mehr als 150 Ländern für ihre Kunden präsent. An über 30 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Im Jahr 2013 organisierte die Messe Frankfurt 113 Messen, davon mehr als die Hälfte im Ausland. Die 578.000 Quadratmeter Grundfläche der Messe Frankfurt umfasst zehn Hallen. Weiterhin betreibt das Unternehmen zwei Kongresszentren. Das Unternehmen befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

„Die Auszeichnungen freuen uns sehr, denn sie belegen, dass innovative und kreative Planungsideen gerade auch bei Zweckbauten eine Bereicherung für die städtische Baukultur sind“, so Olaf Kühl, Bereichsleiter Facility Management der Messe Frankfurt.

Awards der ganzen Welt der Architektur ein Forum. Die Teilnehmer messen sich in den Kategorien Architecture, Interior, Product, Communication und Concept sowie in den Sonderkategorien Architects of the Year, Interior Designers of the Year und Project of the Year.

Informationen zur Neugestaltung von Tor Nord

Tor Nord ist das Haupttor der Messe Frankfurt und 24 Stunden am Tag, an 365 Tagen im Jahr, geöffnet. In Spitzen-

zeiten passieren bis zu 1.700 Fahrzeuge täglich diesen Eingang, im Jahresdurchschnitt gelangen rund 300.000 Fahrzeuge auf diesem Weg auf das Frankfurter Messegelände. Das Tor Nord befindet sich in exponierter Lage auf einer Straßenbrücke nahe der Emser Brücke, oberhalb der Theodor-Heuss-Allee, der Hauptzufahrt vom Frankfurter Westkreuz in die Innenstadt.

Nach dem Entwurf des Berliner Architekten Ingo Schrader wurde die neue Zufahrt als weithin sichtbares Zeichen realisiert. Das Projekt wurde in drei Monaten verwirklicht, kostete rund 1,2 Mio. Euro und ersetzt den bisherigen

provisorischen Wachcontainer. Das ca. 600 Quadratmeter große Dachoval, das nachts beleuchtet wird, prägt das Erscheinungsbild des neuen Tores. Das Oval versammelt die unterschiedlichen Funktionen für die Einlasskontrolle wie z. B. Schranken, das neue Wachgebäude und Absperrungen unter sich. Es misst 42 x 18 Meter und ermöglicht die freie Anordnung von Stützen, da es keinem festen Raster unterworfen ist.

Informationen zur Gestaltung Betonvorhang Kap Europa

Das Kongresshaus Kap Europa ist die neue Location der Messe Frankfurt im Frankfurter Europaviertel direkt neben

dem Messegelände und dem Shoppingcenter Skyline Plaza. Das Kap Europa wurde mit höchsten Nachhaltigkeitsansprüchen an Bau und Betrieb geplant. Für seine hohen ökologischen Standards wurde das Kap Europa bereits in der Bauphase vorzertifiziert und erhielt nach Fertigstellung von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) das weltweit erste Zertifikat in Gold für ein Veranstaltungsgebäude. Damit wurde ein Kongressgebäude mit Vorbildfunktion hinsichtlich ökologischer und sozial verträglicher Bauweise realisiert.

Ein wichtiger Faktor für die Zertifizierung des Gebäudes war die deutliche Unterschreitung der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV). Im Kap Europa wird die EnEV 2009 um ca. 27 Prozent unterschritten. Zur Unterstützung der Energieeinsparung trägt der „innere Kubus“ bei, der auf vier Ebenen die Veranstaltungssäle umschließt. Dieser innen liegende Betonkern des Gebäudes wird als Temperatur-Speichermasse genutzt (Nachtauskühlung zur Unterstützung der Klimatisierung).

Als perfekte Lösung, um den Betonkern in das Design des Gebäudes zu integrieren, fand sich der „Betonvorhang“. Er symbolisiert die Veranstaltungsstätte. Die Zugänge zu den Tagungsräumen befinden sich quasi im Vorhang – der Raum wird durch den Vorhang betreten. Bei der Fassade handelt es sich um eine 110 mm dicke, graue, glatte Sichtbetonfassade, die teilweise mit einer 40 mm dicken Struktur, die einen Vorhang darstellt, versehen ist. Durch die außergewöhnliche Formgebung trägt das Element „Betonvorhang“ zu einem individuellen Gestaltungsmerkmal des Gebäudes bei. ◀◀

Info

Mit dem Auto

Sollten Sie in Ihrem Fahrzeug ein Navigationsgerät besitzen, finden Sie die Messe Frankfurt je nach Navigationssystem entweder in der Kategorie „Ausstellungsgelände“, „Messezentrum“ oder unter dem Schlagwort „Messe“. Alternativ können Sie die Adresse „Katharinenkreisel“ eingeben. Ob mit oder ohne Satellitensteuerung – von außerhalb erfolgt die Anreise mit dem Auto zur Messe Frankfurt über die Autobahn A5 und das Westkreuz Frankfurt. Von dort folgen Sie der Beschilderung „Messe“. Nehmen Sie in dem nächsten Kreisverkehr „Katharinenkreisel“ die zweite Ausfahrt. Sie befinden sich dann auf der Theodor-Heuss-Allee und gelangen durch die Haupteinfahrt „Tor Nord“ auf das Messegelände.

Einschränkungen für Autofahrer durch Einführung der Umweltzone in Frankfurt am Main

In der Stadt Frankfurt ist seit dem 1. Oktober 2008 eine Umweltzone eingerichtet. Diese darf nur noch von Fahrzeugen der Schadstoffgruppen 2 bis 4 befahren werden, die mit Umweltplaketten (Feinstaubplaketten) ausgerüstet sind. Fahrzeuge aus dem In- und Ausland, die den entsprechenden Schadstoffgruppen angehören, erhalten die erforderliche Umweltplakette beim TÜV SÜD.

Messeverkehr: Die Umweltzone der Stadt Frankfurt befindet sich innerhalb des „Autobahnringes“, der durch die BAB A5 im Westen, die A3 im Süden und die A661 im Osten geschlossen wird. Für

Fahrzeuge mit einer entsprechenden Schadstoffgruppe und der dazugehörigen Umweltplakette ist die Zufahrt zur Messe jederzeit möglich. Das Befahren der Umweltzone ohne Plakette ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld belegt werden, aber auch Fahrzeuge ohne Plakette können das Messegelände erreichen. Die Zufahrt zum Messegelände ist für Fahrzeuge ohne Umweltplakette über Tor West und Tor Nord möglich. Diese können von der A5 kommend über die A648, Abfahrt Rebstock, bzw. über den Katharinenkreisel erreicht werden. Auch das Messeparkhaus Rebstock kann über die Abfahrt Rebstock erreicht werden. Details entnehmen Sie bitte dem Orientierungsplan Umweltzone.

Mit dem Zug

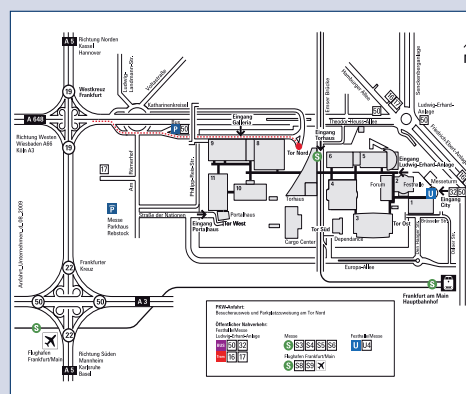
Wenn Sie mit einem ICE-, IC- oder EC-Zug anreisen, kommen Sie am Hauptbahnhof in Frankfurt an. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn. Der Hauptbahnhof ist in Frankfurt nicht sehr weit vom Messegelände entfernt. Sie können es sogar zu Fuß erreichen. Dazu machen Sie einen kleinen Spaziergang auf der Düsseldorfer Straße über den Platz der Republik und die Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Messegelände, Eingang City.

Mit dem ÖPNV

Garantiert staufrei erreichen Sie das Messegelände mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln.

Vom Hauptbahnhof aus kommen Sie wie folgt zur Messe:

- Mit der S-Bahn von Gleis 104 sind es nur zwei Stationen bis zur Messe Frankfurt, die eine eigene S-Bahn-Station hat. Sie können die Linien S3 (Bad Soden), S4 (Kronberg), S5 (Bad Homburg/Friedrichsdorf) oder S6 (Friedberg) nehmen.
- Mit der U-Bahn Linie U4 Richtung Bockenheimer Warte fahren Sie bis zur Station „Festhalle/Messe“.
- Mit den Straßenbahnlinien 16 und 17 können Sie vom Bahnhofsvorplatz zur Haltestelle „Festhalle/Messe“ fahren.
- Mit den Buslinien 32 und 50 können Sie das Messegelände ebenfalls erreichen.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln
 Verlag: OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
 Telefon: +49 341 48474-0
 Fax: +49 341 48474-290
 Internet: http://www.oemus.com
 E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
 Verleger: Torsten R. Oemus
 Verlagsleitung: Ingrid Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
 Produktionsleitung: Gernot Meyer
 Anzeigenleitung: Stefan Thieme
 Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Christin Bunn Elisabeth Weise
 Herstellung: Sarah Fuhrmann
 ISSN 1614-6018
 PVSF. F50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2014 am 7. und 8. November in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:

